

AWO erhält Spende für Obdachlose

Wohltätigkeit Manfred Roth Stiftung finanziert Projekt für Menschen ohne Wohnsitz in Erlangen-Höchstadt.

ERLANGEN – Die Manfred Roth Stiftung unterstützte ein Projekt der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Erlangen-Höchstadt mit einer Spende. Das Projekt „Obdachlosenhilfe ERH“ betreut und beherbergt obdachlose Menschen im Landkreis Erlangen-Höchstadt. Die AWO ERH übernimmt für interessierte Gemeinden im Landkreis die Verantwortung für Unterbringung sowie sozialpädagogische und sozialtherapeutische Begleitung von Menschen ohne festen Wohnsitz. Das Ziel besteht darin, Betroffenen nicht nur eine Unterkunft zu geben, sondern auch den Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

„Das Projekt ist aus zweierlei Sicht spannend: Zum einen entlastet es Städte und Gemeinden, die

bislang selbst Unterkünfte bereitstellen und betreuen mussten. Zum anderen setzt die AWO dabei auf ein solidarisches Modell, bei dem sich die Kommunen entsprechend ihrer Einwohnerzahl beteiligen“, erklärte Christian Pech, AWO-Vorsitzender. Unterschiedliche Wohnformen und Standorte sollen individuelle Lebenslagen von Familien oder suchtkranken Menschen berücksichtigen.

„Die Unterstützung durch NORMA ist ein wichtiges Signal der gesellschaftlichen Verantwortung. Die Spende trägt dazu bei, den Start und die Weiterentwicklung des Projekts zu unterstützen“, betonte Michael Thiem, Projektleiter und ehemaliger Leiter der Laufer Mühle.

„Die Initiative leistet einen wichtigen Beitrag, um obdachlosen



Michael Thiem (2. v. r.), Projektleiter der „Obdachlosenhilfe ERH“, und Christian Pech (2. v. l.), Vorsitzender AWO Kreisverband Erlangen-Höchstadt, freuten sich über die Spende in Höhe von 10.000 Euro. Stiftungsvorstand Wilhelm Polster (l.) und Stiftungsrat Klaus Teichmann (r.) überreichten die Zuwendung persönlich. Foto: Norma

Menschen neue Perspektiven zu eröffnen und gleichzeitig Kommunen spürbar zu entlasten“, erklärte Wilhelm Polster. Die Gemeinden im Landkreis können sich entsprechend ihrer Einwohnerzahl an dem solidarischen Modell beteiligen.

Der Discounter NORMA mit Hauptsitz in Fürth betreibt in Deutschland, Österreich, Frankreich und Tschechien mehr als 1500 Filialen.

Die Stiftung engagiert sich damit für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Das Konzept sieht vor, dass die AWO ERH künftig die komplette Betreuung obdachloser Menschen übernimmt. Verschiedene Wohnformen und Standorte berücksichtigen die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betroffenen.